

Ausfüllhilfe zum Einreichformular

»Innovations- und Forschungspreis des Landes Kärnten 2011«

Die angeführten Fragen sollten durch Ihre Einreichung beantwortet werden. Bitte gehen Sie auf diese Hinweise möglichst ausführlich ein, um der Jury eine gute Entscheidungsgrundlage zu bieten.

Zusammenfassung: Technische Bedeutung des Projekts

- Aussagekräftige Zusammenfassung der gegenständlichen Einreichung in Bezug auf den Innovationsgehalt des Projekts
- Daten und Informationen bezüglich der Neuheit, dem Schwierigkeitsgrad und dem Nutzen des Projekts

Zusammenfassung: Wirtschaftliche Bedeutung des Projekts

- Aussagekräftige Zusammenfassung der gegenständlichen Einreichung in Bezug auf die wirtschaftliche Bedeutung des Projekts für das Unternehmen
- Daten und Informationen bezüglich der Markteinführung bzw. des Umsetzungsgrades

Neuheit des Produkts, des Verfahrens oder der Dienstleistung

Originalität, Raffinesse bzw. Neuheit des Produkts, des Verfahrens oder der Dienstleistung in Bezug auf

- das Unternehmen:
Worin besteht der Technologiesprung?
- die Branche:
Wurden ähnliche Lösungen bzw. Technologien bereits in der Branche bzw. bei Mitbewerbern eingesetzt?
- das Land:
Ist die Innovation als Neuheit in Österreich oder international zu werten?
- die Wissenschaft:
Wurde die Innovation zur Gänze im eigenen Haus oder in Kooperation mit Universitäten und Forschungsinstituten entwickelt?
- Welche Schutzstrategien zur Absicherung der Erkenntnisse gibt es für das Projekt (Patente, Lizenzen, Marken- bzw. Gebrauchsmusterschutz)?

Schwierigkeit der Entwicklung

- Welche (technischen) Probleme waren zu lösen?
- Wurden „Lead-Customers“ (repräsentative Vertreter von Kundengruppen) oder Partnerunternehmen bereits in der Frühphase der Entwicklung einbezogen?
- Wo lagen die (technischen) Risiken?
- Worin bestand das unternehmerische Risiko sowohl technisch als auch marktbezogen?
- Erläuterung des Zeitmanagements (Time-to-Market) und der Entwicklungsdauer des Projekts?
- Entwicklungskosten und Kostenmanagementaspekte?

Nutzen der Innovation (für Anwender, Kunden, Allgemeinheit)

Welche (wirtschaftlichen, technischen) Vorteile ergeben sich für Ihre Kunden | die Anwender?

Heuplatz 2
9020 Klagenfurt
Austria | Europe

T (+43-463) 55 800-0
F (+43-463) 55 800-22

office@kwf.at
www.kwf.at

- Bringt die Innovation Verbesserungen und Vorteile für das eigene Unternehmen, den Anwender bzw. für den Kunden, oder für die Allgemeinheit?
- Worin besteht die Verbesserung bzw. der Nutzen?
Qualitätssteigerung,
Verminderung der Austausch- oder Serviceintervalle,
Zeitersparnis,
einfachere Anwendung,
zweckmäßigere oder kostengünstigere Lösung bestimmter Problemstellungen,
erhöhte Sicherheit,
positive Auswirkungen auf die Gesundheit?

Positive Auswirkungen auf die Umwelt (ökologische Vorteile)

- Sparsame Nutzung von Ressourcen?
- Verringerung bzw. Optimierung des Energieeinsatzes?
- Einsatz alternativer erneuerbarer Energiequellen?
- Umweltschonend hergestellte Materialien und Produkte?
- Kostenaspekte?
- Reduzierung oder Vermeidung von Lärm-, Abwasser-, Geruchsbelästigung?
- Vermeidung oder Verwertung von Abfällen?

Auswirkungen auf den Markt

- Zeitpunkt der Markteinführung? Anzahl der Kunden? Referenzkunden?
- Verwertung? Marketingkonzept? Marketingaufwand? Bewerbung (Messeauftritte, Medien)?
- Größe und Potential des Gesamtmarktes? Marktanteil (derzeit und angestrebt)?
- Welche neuen Trends am Markt werden erkannt und welche Auswirkungen ergeben sich durch die Innovation?
- Eröffnung neuer und Vertiefung bestehender regionaler, nationaler und internationaler Märkte bzw. Marktsegmente?
- Verlängerung bzw. Verkürzung der Produktlebensdauer?
- Marktwachstum durch Befriedigung eines neuen Bedürfnisses oder Verdrängung von Wettbewerbern?

Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg

- Auswirkungen auf Umsatz, Gewinn, Wachstum, Produktivität?
- Wurde das Innovationsvorhaben im Business-Plan abgebildet?
- Welche Auswirkungen hätte das Scheitern auf das Unternehmen gehabt?
- Kompetenzaufbau, nutzbar für weitere Produktentwicklungen?
- Internationalisierung?
- Erschließung neuer Kundenschichten?
- Erschließung eines neuen Marktes?
- Aufbau eines neuen Geschäftsbereichs?
- Wettbewerbsfähigkeit: Bessere Preis-Leistungs-Positionierung im Vergleich zu Mitbewerbern?
- Erwarteter Projektertrag (Planrechnung)?

Volkswirtschaftliche Effekte

- Schaffung neuer Arbeitsplätze (Anzahl und Qualität)?
- Branchenübergreifende oder überregionale Kooperationen und Technologietransfers (zum Beispiel Einbindung neuer Zulieferer, Kooperationen mit Universitäten, etc.)?
- Exportsteigerung und verstärkte Präsenz im Ausland durch Internationalisierung, Imports substitution?
- Positive regionalpolitische und soziale Aspekte?

Heuplatz 2
9020 Klagenfurt
Austria | Europe

T (+43-463) 55 800-0
F (+43-463) 55 800-22

office@kwf.at
www.kwf.at

- Rolle der Unternehmensstandortwahl hinsichtlich verfügbarer Technologieressourcen und damit Zugriffsmöglichkeiten auf Technologietransferpotentiale?

Bedeutung des »Innovations- und Forschungspreis« für das Unternehmen selbst

- Bedeutung des »Innovations- und Forschungspreis des Landes Kärnten«?
- Bedeutung des »Staatspreis Innovation« (aus den Kategoriensiegern werden pro Bundesland drei Unternehmen zur Teilnahme am Staatspreis entsandt: www.staatspreis.at)?

SONDERPREIS: Aspekte zur Darstellung der gelebten Innovationskultur in Ihrem Unternehmen

Bitte beachten Sie: Wenn Ihr Projekt in der Kategorie Sonderpreis beurteilt werden soll, beantworten Sie bitte die nachfolgenden Fragen so ausführlich wie möglich. Nehmen Sie dabei auch gerne Bezug auf Ihr eingereichtes Projekt! Gehen Sie jedoch auch auf Ideen ein, die bisher noch keine wirtschaftlichen Auswirkungen gezeigt haben.

- Organisatorische Aspekte | Rahmenbedingungen in Ihrem Unternehmen:
Wie wird die Kreativität und Innovationskraft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen unterstützt?
Mögliche Freiräume?
Wie sieht die organisatorische Verankerung in der Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens aus?
Wie hoch ist der Innovierungsgrad im Unternehmen bis hin zu einer eigenen F&E Abteilung bzw. der F&E als Unternehmenszweck?
Einfluss der Unternehmenskultur?
Setzen Sie externe Berater ein? Welche Erfahrungen hat Ihr Unternehmen damit gesammelt und konnte mit Hilfe der Beratung ein erfolgreicher Innovationsprozess im Unternehmen etabliert werden?
Welche internen Erfolgsfaktoren sehen Sie in der gelebten Innovationskultur in Ihrem Unternehmen?
Welche Bedeutung haben Kooperationen für Ihr Unternehmen hinsichtlich der Erhöhung der Wertschöpfung und eines Know-How Zuwachses?
Wie werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frühzeitig in den Innovationsprozess eingebunden?
- Initiierung der Innovationsprozesse in Ihrem Unternehmen – Wege der Ideengenerierung:
Zusammenwirken einzelner Unternehmensbereiche wie beispielsweise Marketing, Vertrieb mit F&E und Produktion?
Wo sehen Sie die Stärken und Schwächen in der Zusammenarbeit Ihrer Unternehmensbereiche?
Kreativität einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (»Querdenker«) im Unternehmen vorhanden ?
Output aus Brainstorming und Verbesserungsvorschlägen?
Kostenüberlegungen und Kostenreduktionen?
Technologiebezogener Bedarf?
- Mehrwert durch Kooperationen:
Einbindung der Kunden | Lieferanten in den Innovationsprozess?
Identifikation von Kundenproblemen und Überführung in konkrete Leistungen?
Einbindung von Partnerunternehmen bzw. Mitbewerbern?
Wie werden (neue) Kooperationspartner gefunden (Kunden | Lieferanten | Partnerunternehmen | Mitbewerber | Universitäten | Forschungseinrichtungen)?
Welche Strategien verfolgen Sie durch das Eingehen der Kooperation?
Wie wird die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern gestaltet?
Was sind die Parameter für die Evaluierung des Nutzens der Kooperationen?
Inwieweit begleiten Sie diese Kooperationspartner im Innovationsprozess?

Heuplatz 2
9020 Klagenfurt
Austria | Europe

T (+43-463) 55 800-0
F (+43-463) 55 800-22

office@kwf.at
www.kwf.at

- Worin bestanden die Schwierigkeiten in der Anbahnung und Durchführung der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern?
Wie schätzen Sie die Kooperationsfähigkeit Ihres Unternehmens und der Kooperationspartner ein?
- Highlights | Barrieren | Schwierigkeiten:
Was sind Beispiele für die größten Erfolge | Misserfolge?
Welche Auswirkungen hat das auf Ihr Unternehmen?
Wie erfolgt die Einschätzung des Innovationserfolgs (teure Innovationen ohne durchschlagenden Markterfolg)?
Wie werden die Risiken hinsichtlich des Innovationserfolgs bewertet?
 - Innovationskommunikation:
Wie erfolgt eine klare Kommunikation der Innovation (z.B. Produktidee) wobei der Nutzen für den Endverbraucher klar herausgestellt wird?
Welche Schutzrechtsstrategien verfolgen Sie?

Zur Beurteilung des »Sonderpreis Innovationskultur« werden folgende Kriterien herangezogen:

- Bedeutung der Innovationskultur für das Unternehmen
- Innovationsumfeld im Unternehmen
- Äußeres Umfeld und Kooperationen
- Vorzuweisende Erfolge und Highlights

Sämtliche Angaben und Informationen Ihrer Einreichung unterliegen strengster Verschwiegenheitspflicht und werden ausschließlich der Jury zugänglich gemacht.

Heuplatz 2
9020 Klagenfurt
Austria | Europe

T (+43-463) 55 800-0
F (+43-463) 55 800-22

office@kwf.at
www.kwf.at